



Zu wunderbar für die Religionspädagogik? – Begegnungen mit Wundergeschichten verantworten

31. Oktober 2019 (Donnerstag), 9:00 – 12:30

Kurs-Nr. 1911

Persönliche Auseinandersetzung mit neutestamentlichen Wundergeschichten und Hinweise für ein gemeinsames Erschließen und Deuten der Geschichten im religionspädagogischen Handeln.

Inhalt

Biblische Wundergeschichten sind eine Herausforderung im religionspädagogischen Handeln. Wie gehen wir verantwortungsvoll damit um, damit sie nicht zum Stolperstein in der religiösen Entwicklung der Kinder und Jugendlichen werden? Wie können wir ihre lebensdienliche Botschaft mit den Heranwachsenden ergründen, ohne dass sie irgendwann als „zu wunderbar“ enthüllt werden und biblische Texte ihre Glaubwürdigkeit verlieren? Der Kurs vermittelt Zugänge zu biblischen Wundergeschichten und sucht gemeinsam mit den Teilnehmenden nach möglichen Deutungswegen zusammen mit Kindern und Jugendlichen.

Datum, Zeit

31. Oktober 2019, 9:00 - 12:30 Uhr

Ort

Reformiertes Kirchgemeindehaus, Zeughausstrasse 9, Lenzburg

Ziele

Die Teilnehmenden

- sind sich ihrer persönlichen Zugänge zu neutestamentlichen Wundergeschichten bewusst und lassen sich auf unterschiedliche Deutungen von Kindern und Jugendlichen konstruktiv ein
- kennen unterschiedliche Deutungen von Wundern und beurteilen sie im Hinblick auf ihre Auswirkung auf religiöse Deutungs- und Entwicklungsprozesse
- fragen nach der Relevanz biblischer Wundergeschichten im Leben von Kindern und Jugendlichen und kennen mögliche Anknüpfungspunkte

Zielgruppe

Katechetisch Tätige aller Stufen

Leitung

Rahel Voirol-Sturzenegger, Dr. theol., Dozentin RefModula

Kursgrösse

Maximal 15 Teilnehmende

Kosten

Werden von den beiden Aargauer Landeskirchen übernommen. Für Ausserkantonale 30.-CHF

Anmeldung

bis 17. Oktober 2019

[Anmeldeformular](#)